



Sabine Schäfer, Beschäftigte in der Hephata-Gärtnerei, inmitten der 3000 Weihnachtssterne, die in diesem Jahr in der Gärtnerei gezogen wurden.

17.11.2021 17:43 CET

Deko und Floristik mit sozialem Mehrwert: Adventsausstellung in der Hephata-Gärtnerei

Der Hephata-Weihnachtsmarkt am Lindenplatz muss in diesem Jahr leider erneut ausfallen. Aufgrund der hohen Infektionszahlen kann auch eine geplante Veranstaltungs-Alternative nicht stattfinden. Auf Adventsdeko verzichten muss jedoch niemand.

Auch in diesem Jahr wird die Adventsausstellung in der Hephata-Gärtnerei nicht nur an einem Tag stattfinden: Gärtnereileiter Klaus Lewinsohn und sein

Team setzen das Konzept des vergangenen Jahres fort und bieten vom 22. November bis 23. Dezember ein großes Sortiment an Advents- und Weihnachtsdekoration an – zusätzlich zum sonstigen Angebot der Gärtnerei, die als Hephata-Werkstatt für Menschen mit Behinderungen mehr als 50 Menschen die Teilhabe am Arbeitsleben ermöglicht.

Im Angebot sind Adventsgestecke, weihnachtlich dekorierte und bepflanzte Schalen, fertig geschmückte Adventskränze und Adventskränze zum Selbst-Dekorieren. Fester Bestandteil der Adventsausstellung sind die Weihnachtssterne: 3000 Pflanzen aus eigenem Anbau wurden in diesem Jahr in der Gärtnerei gezogen.

Ab 6. Dezember startet zudem der Weihnachtsbaumverkauf. Im Angebot sind Bäume regionalem Anbau – sowohl geschlagene als auch getopfte Bäume in vielen verschiedenen Größen. Der Samstag, 11. Dezember, steht ganz im Zeichen des Weihnachtsbaums: Von 9.30 bis 14 Uhr ist geöffnet, zudem erhält jeder zehnte Kunde einen Weihnachtsstern gratis.

Da die Ausstellung in den Gewächshäusern stattfindet, können Kundinnen und Kunden jederzeit ausreichend Abstand halten. Die Anzahl der Personen, die sich gleichzeitig im Laden aufhalten können, ist limitiert. In den Verkaufsräumen ist das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske Pflicht. Über Aushänge vor Ort erhalten Kunden Informationen zu den jeweils geltenden Hygienebestimmungen.

Öffnungszeiten: 22. November bis 3. Dezember, Montag bis Freitag: 8 bis 16 Uhr (durchgehend ohne Mittagspause), 6. bis 23. Dezember, Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 und 13.30 bis 16 Uhr, Freitag: 8 bis 16 Uhr durchgehend, Samstag, 11. Dezember: 9.30 bis 14 Uhr

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, gleich welchen Alters, Glaubens oder welcher Nationalität. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk. Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“. (Markus 7, 32-37)

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugendhilfe und der

Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in Psychiatrie und Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in Förderschulen und der beruflichen Bildung. In unserer Tochtergesellschaft Hephata soziale Dienste und Einrichtungen gGmbH (hsde) bieten wir zudem an mehreren Standorten ambulante und stationäre Hilfen für Seniorinnen und Senioren an.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und pflegerischen Arbeit, auch in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, aus. Wir legen Wert auf eine theologisch-diakonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt aktuell mehr als 3.000 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.

Kontaktpersonen



Johannes Fuhr

Pressekontakt

Leiter interne und externe Kommunikation

johannes.fuhr@hephata.de

06691181316



Melanie Schmitt

Pressekontakt

Stellvertretende Leiterin interne und externe Kommunikation

melanie.schmitt@hephata.de

06691181316